



Förderprogramm Leistungssport kbzsg





Was ist unsere Idee?

Die Kombination von Ausbildung und Leistungssport bedeutet für junge Athletinnen und Athleten eine grosse Herausforderung. Durch den geforderten Trainings- und Wettkampfaufwand sind sie darauf angewiesen, dass das Umfeld optimal funktioniert und die direkten Bezugspersonen eng zusammenarbeiten. Individuelle Lernvereinbarungen sollen es ermöglichen, die persönliche Lernzeit situativ zu planen.

Ausgangslage und Perspektiven

- Bei der Förderung von jungen Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern besteht in der Schweiz auf der Stufe der Berufslehre nebst der kaufmännischen Berufslehre weitgehend eine Angebotslücke.
- Das Amt für Berufsbildung motiviert in Absprache mit dem Amt für Sport und Swiss Olympic die Ausbildungsbetriebe, Ausbildungsplätze für Sporttalente bereitzustellen und das Label «Leistungssportfreundlicher Ausbildungsbetrieb» zu erwerben.
- Das kaufmännische Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen unterstützt junge Athletinnen und Athleten mit dem «Förderprogramm Leistungssport kbzsg» in allen Berufen der Grundbildung Kaufleute und Detailhandel.



Wer kann daran teilnehmen?

Die Grundvoraussetzung zur Aufnahme in das Förderprogramm Leistungssport kbzsg ist, dass die Lernenden leistungsbereit sind sowie sportliche und schulische Ziele mit Disziplin verfolgen.

Sportliche Voraussetzungen

- Besitz mindestens einer Swiss Olympic Talent Card Regional
- Betreibt sportartspezifisches, gecoachtes Training auf Leistungssportniveau und nimmt regelmässig an Wettkämpfen teil

Schulische Voraussetzung

- Vorbildlicher Einsatz und vorbildliches Verhalten (Fleiss, Pünktlichkeit, Anstand usw.)
- Hohes Mass an Selbstorganisation und Kommunikation
- Keine Gefährdung des Lehrabschlusses



Was macht die Koordinationsstelle Leistungssport?

Aufgaben der Koordinationsstelle

- Koordination und Information der individuellen Massnahmen zwischen Lernenden, Lehrpersonen, zuständiger Abteilungsleitung, Ausbildungsbetrieb, Amt für Berufsbildung, Amt für Sport und Sportverbänden

- Individuelle Ausbildungsbegleitung der Lernenden im Förderprogramm Leistungssport kbzsg



Wie werden die Leistungssportlerinnen und Leistungssportler unterstützt?

Das kbzsg bietet ein breites Unterstützungsangebot. Mit einem Frühwarnsystem können aufkommende Schwierigkeiten erkannt werden.

Die verschiedenen Unterstützungen

- Zugunsten eines individuellen Trainings oder zur Aufarbeitung des schulischen Stoffes ist eine Dispensation vom Schulsportunterricht möglich.
- Für den Unterrichtsbesuch sind individuelle Lösungen möglich, die der saisonalen sportlichen Belastung angepasst sind.
- Flexible Urlaubs- und Absenzenregelungen sind möglich. Längere Abwesenheiten werden individuell gelöst.
- Bei planbaren Absenzen wie Trainingslagern, Wettkampfeinsätzen und dergleichen können versäumte Unterrichtsinhalte zu Hause oder unterwegs grösstenteils per Internet bearbeitet werden. Zudem können verpasste Prüfungen oder Semesterarbeiten an individuellen Terminen nachgeholt werden. Die Koordinationsstelle unterstützt dabei

die Zusammenarbeit zwischen Athleten und betroffenen Lehrpersonen.

- Bei schulischen Schwierigkeiten und/ oder individuellen Problemen werden Unterstützungsmöglichkeiten angeboten.
- Für Lernende entstehen keine Zusatzkosten.
- Es können Weiterbildungsveranstaltungen zu sportrelevanten Themen für Athletengruppen angeboten werden.
- Es findet ein jährliches Treffen der Leistungssport-Lernenden des kbzsg statt.

Das kbzsg führt ein Frühwarnsystem mit Noten- und Absenzenüberblick.

Aufkommende Schwierigkeiten im Bereich der Noten werden früh erkannt. Lernende mit Nachholbedarf und Defiziten sollen optimal betreut und unterstützt werden – dazu werden nach Möglichkeit notwendige Förderressourcen eingesetzt.



Was müssen die Lernenden tun?

Bewilligungsablauf

- Die Lernenden füllen den Fragebogen «Erhebung Lernende Leistungssport kbzsg» aus.
- Ein Neueintritt ist grundsätzlich zwei Mal pro Jahr möglich.
- Persönliche Kontaktaufnahme per Mail durch die Koordinationsstelle Förderprogramm Leistungssport
- Einladung der Lernenden für ein persönliches Gespräch
 - ➔ Provisorische Aufnahme
- Unterschreiben des Dokumentes «Vereinbarung Teilnahme Förderprogramm Leistungssport» durch die Lernenden, die Erziehungsberechtigten, die Berufsbildenden und die Trainer
 - ➔ Definitive Aufnahme
- Es besteht kein Anspruch auf Akkreditierung; der Entscheid der Schule ist endgültig.

Pflichten der Leistungssportlerinnen und Leistungssportler

- Die Lernenden informieren die Leitung Leistungssport bei Änderungen der vorgenommenen Planung (Wettkämpfe, Trainingslager, Trainings...) innert drei Tagen.
- Die Lernenden müssen halbjährlich den Nachweis erbringen, dass der Status für das Förderprogramm Leistungssport kbzsg noch aktuell ist.



Was bringt es dem Ausbildungsbetrieb?

Grundlage für eine leistungssportfreundliche Ausbildung ist grösstmögliche Flexibilität. Es ist sichergestellt, dass die wöchentliche Belastung von Training, Berufsfachschule und Arbeit für die Lernenden zu bewältigen ist sowie Rücksicht auf Wettkämpfe genommen wird und die Lernenden an den entsprechenden Tagen fehlen können.

Vorgehen

- Der Ausbildungsbetrieb klärt mit den Lernenden die wichtigsten Fragen und hält diese in einer individuellen Vereinbarung fest. Sie ergänzt den Lehrvertrag und dient als Leitinstrument.

Auszeichnung

- Ausbildungsbetriebe, die ihren Lernenden parallel zur Ausbildung eine Leistungssportkarriere ermöglichen, können sich von Swiss Olympic mit dem Label «Leistungssportfreundliche Ausbildungsbetrieb» auszeichnen lassen. Damit ein Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet werden kann, müssen die Lernenden mindestens im Besitz einer «Swiss Olympic Talent Card Regional» sein.